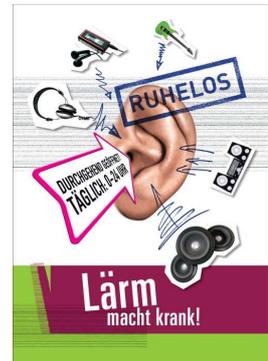


Aktivitäten zum „Internationalen Tag gegen Lärm“ seit 2009

Seit 1997 werden weltweit jährlich Ende April Aktionen gestaltet, um auf das Thema „Lärm“ und all seine Auswirkungen aufmerksam zu machen. Das UBZ beteiligt sich daran seit 2009.

2009 stieg das UBZ mit der Gestaltung einer **eigenen Homepage** www.laermmachtkrank.at in die internationalen Aktionen ein. Es wurden Lärm-Folder und Gehörstöpsel in der Grazer Innenstadt verteilt und Radiospots zum Thema über Kronehit gespielt.



2010 fand eine **erste öffentliche Informations-Aktion am Grazer Hauptplatz**, mit Künstlern, Gewinnspiel, Partnerfirmen und politischer Beteiligung statt. Weiters wurde die Folder Verteilung ausgeweitet auf alle Grazer Hochschulen, Universitäten sowie HNO- und Kinderärzte, Schulen, Jugendzentren und Bibliotheken in der gesamten Obersteiermark.



2011 wurde der Informationsschwerpunkt unter dem Motto **„Laut(e) Gefahr für die Gesundheit“** in steirische Shopping Center verlegt. Dort wurden wiederum Folder sowie Gehörstöpsel verteilt, aufgelegt oder direkt an Infoständen beraten. Es wurde teilweise sogar die Hintergrundmusik für einen Tag abgeschaltet, mit sehr positiven Rückmeldungen.



Radiospots und Zeitungsberichte machten auf das Thema landesweit aufmerksam.

2012 stand die Stadt Graz ganz im Zeichen der „Stille“. Es wurden **„Stille Örtchen“** gesucht und auf der Lärm-macht-krank Homepage veröffentlicht. Von der Diözese Graz wurde das Problem "Lärm durch Autoverkehr" thematisiert. Von SchülerInnen der Grazer Schule "Knallerbse" und der Grazer NMS Schulschwestern wurden, neben Lärmmessungen im Bereich der Innenstadt, Informationsmaterial zum Thema "Autofasten - Heilsam in Bewegung kommen" und die Freecards zur Aktion „Stille Örtchen gesucht“ verteilt.



2013 wurde unter dem Motto „**Lärm trennt –Trend zur Ruhr**“ in Kooperation mit dem Hotel und Spa Novapark für einen Tag eine Ruheoase am Grazer Hauptplatz geschaffen. Dort wurde entspannt, beraten, Hör-Untersuchungen von Neuroth gemacht, die Thematik mit Grazer Politikern diskutiert, kostenlose Entspannungsmusik über die Homepage zur Verfügung gestellt und unter den Schulen die mit dem Thema Lärm in eigenständigen Aktionen beschäftigt hatten, eine Lärmampel und ein „Aktionstag Lärm“ verlost.



2014 gipfelten die bis dahin durchgeführten Aktionen des UBZ in einem **internationalen Symposium zum Thema „Sind Kindergeräusche wirklich Lärm?“**. Hochkarätige Podiumsgäste und eine starke Besucherbeteiligung führten zu einer regen Diskussion und zogen noch ihre Kreise auf politischer Ebene und in diversen Medien. Natürlich wurde auch die Grazer Bevölkerung wieder mit Informationen und Gehörstöpseln durch eine Flyer Aktion informiert.



2015 stand unter dem Motto „**Laut und Leise**“ und brachte steirischen Schulen und Horten die Möglichkeit eine Exklusiv-Vorstellung des Stücks „Laut & Leise“ des Theaters Feuerblau zu gewinnen. Die VS Hönigthal hat mit ihren Aktionen zum Thema Lärm die Aufführung gewonnen. Auch die in der Zwischenzeit traditionelle Flyer Aktion in der Grazer Innenstadt fand statt.



2016 widmete sich die Steiermark den HeimwerkerInnen. Unter dem Motto „**Werkeln leiser gemacht**“ gab es einen Wettbewerb für alle steirischen Schulen, mit einem Hauptgewinn im Wert von rund 5.000 € - der professionellen, akustischen Sanierungen einer Klasse. Am Tag gegen Lärm selbst wurde der eigens dafür entworfene Folder „Lärmschutz für HeimwerkerInnen“ und Gehörstöpsel in der Grazer Innenstadt verteilt. Gleichzeitig gab es Informationsstände im Hornbach Seiersberg und im Liebmarkt Graz-Nord.



2017 wurde der **Videowettbewerb** „**Acoustic Fingerprint**“ gestartet, bei dem Jugendliche einen besonderen akustischen Ort der Steiermark in einem Video-Clip präsentierten. Die GestalterInnen der besten drei Clips durften sich über Bluetooth Noise Canceling Kopfhörer freuen. Gleichzeitig wurden die Clips auf der Homepage veröffentlicht. Im Jahr 2017 wurde die Homepage www.laermmachtkrank.at in völlig neuem Design gestaltet. Die alljährliche Verteilaktion in der Grazer Innenstadt mit Flyern und Gehörstöpseln fand wie gewohnt am Tag gegen Lärm selbst statt.

